

Ergebnisse bisheriger Messungen im Bürgernetzwerk

Das Stadtgebiet (Insel) lässt sich nach bisherigen Untersuchungen klimatisch unterscheiden:

- Ein innerer Bereich ist sehr warm und weist die höchsten Maxima am Tag und die höchsten Minima am Morgen auf. Er wird etwa begrenzt durch die Lange Straße, Promenade, Graben. Besonders warm sind Innenhöfe.
- Der außerhalb davon liegende Bereich ist um 1-2 Grad kühler. Es gibt aber weitere Besonderheiten:
- Nahe der Regnitz treten die geringsten Temperaturen auf (teilweise bis zu 3 Grad kühler als Innenstadt), Insbesondere setzt die Erwärmung am Vormittag um bis zu eine Stunde zeitverzögert ein.
- Die Hainstraße profitiert sowohl vom Hain als auch von der für Bamberg typischen Zufuhr kühlerer Luft aus südlichen Richtungen und ist mit dem Regnitzufer vergleichbar. Bei der Wetzelsstraße ist dieser Effekt nicht feststellbar, möglicherweise blockiert der Münchener Ring die Frischluftzufuhr.
- Demgegenüber sind ländliche Gebiete, wie die Wetterstation Bamberg des DWD und Messungen in den umliegenden Dörfern in den Morgenstunden ca. 5 Grad kühler, die Maxima (außer dem inneren Bereich der Stadt) sind nur unbedeutend niedriger.

Extremwerte der Lufttemperatur

Die Extremwerte der Lufttemperatur liegen in ihrer Häufigkeit deutlich über den aus Modellrechnungen bestimmten Werten, wie sie den politischen Dokumenten zugrunde liegen (Klimaanpassung Bamberg, Bayerischer Klimareport). Die folgenden vergleichenden Angaben beziehen sich auf Messdaten der Wetterstation des DWD im Bamberger Südflur (Foken T (2021) Bamberg im Klimawandel. E. Weiß Verlag, Bamberg, 128 pp.).

An der Wetterstation Bamberg wurden im Mai und Juni 2022 zusammen 27 Sommertage (Lufttemperatur ≥ 25 °C) gemessen. Das entspricht der Zahl der Sommertage, wie sie vor der stärkeren Erwärmung (1980) im ganzen Jahr auftraten, verglichen mit den letzten Jahren sind es etwa 50 % der zu erwartenden Tage, obwohl die eigentlichen Sommermonate noch bevorstehen.

Heiße Tage (Lufttemperatur ≥ 30 °C) gab es im inneren Bereich der Innenstadt bislang bereits 13, das entspricht fast der Zahl in den letzten Jahren für den ganzen Sommer an der Wetterstation Bamberg. Nahe der Regnitz waren es nur 6 und an der Hainstraße 5, die gleiche Zahl trat an der Wetterstation Bamberg auf. Das entspricht der Zahl der heißen Tage, wie sie vor der stärkeren Erwärmung (1980) im ganzen Jahr auftraten. Treten diese Tage in Folge auf, besteht ein hohes Mortalitätsrisiko (s. Deutsches Ärzteblatt, 1. Juli-Heft).

An allen Stationen gab es einen sehr heißen Tag (Lufttemperatur ≥ 35 °C, 19.06.2022), im inneren Stadtgebiet sogar 2 derartige Tage (18./19.06.2022), die es vor 1980 nicht gab.

An zwei Tagen traten an allen Stationen Tropentage (Minimum der Lufttemperatur ≥ 20 °C, 19./20.06. und 28./29.06. 2022) auf, an den Stationen im inneren Bereich sogar 3 Tage (zusätzlich 18./19.06. 2022). Sowohl an der Wetterstation Bamberg als auch im ländlichen Umland gab es diese Tage nicht, in den politischen Dokumenten werden sie als sehr seltenes Ereignis geführt.